Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen August – November 2019

PHILIPPUSBRIEF

Informationen und Berichte der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde Dortmund
Ausgabe 38 2019 – 2

Inhalt

erschöpfte schöpfung

Bekenntnisse einer Umweltsünderin 4
Wirtschaftswunder und Schöpfung 6

Gemeinde

Leserbrief 9
Das Grab des Philippus 10
Veranstaltungen 16
Gottesdienste 20
Freud und Leid 23
Für Sie gelesen: Die Fliesenbibel 24
Filme in der Kirche 28
Für Sie gelesen: Jerusalem 29
Gemeinde feiert 32
Gemeinde feiert Konfirmation 33 – 35
Gemeinde unterwegs 36

Musikalischer Philippus

Philippus goes Jazz 14
Akkordeon-Orchester '79 30
Ohrwurmsingen 38

Junge Gemeinde 27

Ungewöhnlicher Besuch

EDITORIAL

Hallo, guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Die Seufzer der erschöpften Schöpfung sind bis in unsere Redaktion vorgedrungen, so dass auch wir einen Beitrag leisten möchten, um das Umweltbewusstsein der Menschen anzuregen. Doch vom Bewusstsein bis zur aktiven Umkehr ist noch ein weiter Weg. Umkehr vollzieht sich erst dann, wenn es wehtut. Der regenlose letztjährige Dürresommer vermittelte eine Ahnung von dem, was uns blühen könnte. Wenn die Natur zum Erliegen käme, wäre das Ende der Menschheit besiegelt.

Doch von jeder Erschöpfung kann man genesen. Dies erhoffen wir auch für unsere Umwelt. Nur: Wir haben einen Punkt erreicht, wo nichts mehr auf die lange Bank geschoben werden darf. Jeder von uns ist angesprochen und kann seinen Beitrag leisten.

Ihre Redaktion – Hannelore Dommer

GBG BESTATTUNGEN

Ostwall 3 | Innenstadt | Dortmund | auch Hausbesuche
Tag & Nacht: **0231 / 549 08 10** | **www.gbgdortmund.de**

„Ich kann nicht mehr!“

„Ich kann nicht mehr!“ – Wer diesen Satz ehrlich und mit einem großen Seufzer ausspricht, weiß: das Maß ist voll. Nur noch wenig fehlt, dann läuft alles über, dann platzt die Bombe und alles bricht zusammen.

Wer täglich unter Mehrfachbelastung steht, sieht sich in einem Sog von Schmerzen oder Anforderungen gefangen.

Glücklich, wer es schafft, rechtzeitig die Reißleine zu ziehen. Glücklich, wem wirksame Hilfe zuteil wird.

„Burnout“ nennt man gemeinhin das Phänomen emotionaler und auch körperlicher Erschöpfung durch ständige Überforderung. Die Folgen sind Handlungsunfähigkeit bis hin zum Suizid.

Wer ausgebrannt ist, fühlt sich entkräftet, aufgezehrt, verbraucht, antriebslos.

Längst ist das Erschöpfungs-Syndrom in unserer Gesellschaft (an-)erkannt. Es gibt unterstützende Maßnahmen zur Burnout-Prophylaxe, und wenn es bereits zu spät ist, sollen psychosomatische und andere Kuren zur Wiederherstellung eines funktionsfähigen Zustandes verhelfen.

Gut, wenn das gelingt. Wir haben im Leben eine, vielleicht zwei Chancen dazu, wohl wissend, dass unsere Schaffenskraft und unsere Lebenslust endlich sind.

Vielleicht, liebe Leserin, lieber Leser, gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Raubbau, den wir Menschen an uns selbst betreiben und dem Raubbau an der uns umgebenden Natur, von und mit der wir leben.

Vielleicht haben wir Jetzt-Menschen verdrängt, dass die Zeit in sich auch die Ewigkeit birgt.

„Denn die Schöpfung ist einem Zustand der Gottesferne unterworfen, in der nichts mehr Bestand hat. [...] Wir wissen, dass die ganze Schöpfung mit uns gemeinsam stöhnt und mit uns zusammen unter den Schmerzen der Geburtswehen leidet – bis jetzt!“ (Röm 8, 20. 22)

Paulus beschreibt hier schon vor mehr als 2.000 Jahren die Schicksalsgemeinschaft von Mensch und Schöpfung. Entstanden aus göttlicher Liebe, dem Los der Vergänglichkeit unterworfen durch den Sündenfall, leidet die Schöpfung an sich und am Menschen und wartet auf ihre Vollendung.

Trotz Fortschritt und wissenschaftlicher Erkenntnisse haben wir Klimawandel und Artensterben noch nicht gestoppt. Unsere menschliche Gottesferne ist zu groß. So steht die Schöpfung kurz vor dem Burnout. Und wir als Gottes Geschöpfe sind mit hineinverwoben in dieses Schicksal.

Und doch gibt es Hoffnung. Paulinisch gesehen. Christlich gesehen. In uns schon angelegt. Denn wir finden uns ja nicht ab mit dem Jetzt. Wir sehnen uns nach der Perfektion. Aus eigener Kraft können wir sie aber nicht herbeiführen. So sind wir angewiesen auf Hilfe von außen:

„In unserer Ohnmacht steht uns die Geistkraft bei, wenn wir keine Kraft mehr haben, so zu beten, wie es nötig wäre.“ (Röm 8, 26) Da, wo wir zu lethargisch, zu abgestumpft, zu abgelenkt sind, um zu handeln oder wenigstens um Erlösung zu bitten, schaltet sich Gottes Geistkraft selbst ein, um die Vollendung auf den Weg zu bringen. Gott versöhnt die Welt mit sich selbst: In Jesus Christus sind wir bereits erlöst. – Ein sehr entlastender Gedanke! Burnout-Prophylaxe. Wenn Gott seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern aus Liebe zu uns in den Tod gab, sollte er uns dann nicht auch „zusammen mit ihm die erneuerte Schöpfung als Lebensraum schenken?“ (Röm 8, 32)

Auch wenn ich gerade nicht mehr kann – Gottes Geistkraft kann noch. Für mich und die Welt beten. Hoffen und lieben. Gott gebe Ihnen einen unerschöpflichen Glauben daran!

Dagmar Krügel-Ladinig

Zahnarztpraxis
Uwe Fischer

Wir sorgen für schöne und gesunde Zähne

Ästhetische Zahnheilkunde
Kiefergelenkbehandlung
Implantologie
Parodontologie
Prophylaxe
Kinderbehandlung
ganzheitliche Zahnmedizin

Tel. 0231 12 25 79
Ruhrallee 95
44139 Dortmund

www.zahnarzt-fischer.de

Bekenntnisse einer Umweltsünderin

Haben Sie schon einmal von Menschen gehört, die sich selbst nicht mögen? Diese gibt es tatsächlich. Ich meinerseits, ich mag mich. Ich bin ganz einfach zufrieden mit mir. Warum auch nicht! Ich bin ein unauffälliges Mitglied der Gesellschaft, bin ordentlich, ehrlich, tolerant, den Mitmenschen gegenüber wohlgesonnen, hilfsbereit, Streit vermeidend.
So weit, so gut! Wenn da nicht vor ein paar Tagen mein Enkelkind gekommen wäre und meine Selbstsicherheit ins Wanken gebracht hätte. Seitdem fühle ich mich gar nicht mehr so toll. Ich ziehe den Kopf zwischen die Schultern und schlage mich mit einem schlechten Gewissen herum.

Indem mich die 13-jährige liebevoll umarmt, fragt sie ganz arglos, wem denn der Gelbe Sack auf dem Bürgersteig gehöre. Ich bekenne mich zu demselben, ganz stolz überhaupt an die heutige Abfuhr gedacht zu haben. Sie baut sich vor mir auf: Omi! Ein ganzer Sack voller Plastik und Verpackungsmüll? Das alles von dir allein innerhalb von 14 Tagen? Ich nicke und kann es auch nicht so richtig begreifen, woher der ganze Abfall kommt. Omi! Die Welt erstickt in Müll! Und du, du trägst in hohem Maße dazu bei!

Um sie abzulenken, bringe ich schnell das Essen auf den Tisch. Erdbeeren. Spargel. Neue Kartöffelchen. Fleisch brauche ich nicht anzubieten. Sie ist Vegetarierin und isst keine toten Tiere. Gut, dass sie nicht weiß, dass ich die ganze Truhe voller Hähnchenschenkel habe. Sonderangebot! 100 g für 15 Cent.

Das sei „unanständig billig“, sagt unsere Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner. Eigentlich hat sie ja Recht, denke ich. Und plötzlich ergreift mich ein Würgen, mir wird geradezu übel, denn ich denke an die vielen lebendig geschredderten flauschigen Kükenjungen.

Omi! Woher hast du denn die Erdbeeren mitten im März?, fragt mein Schatz. Extra für dich eingeflogen aus Israel, sage ich ganz stolz. Den Spargel habe ich aus Griechenland einfliegen lassen und die neuen Kartöffelchen aus Italien. Und zur Feier des Tages gibt es ein Schlückchen alkoholfreien Wein aus Kalifornien.

Omi!, sagt sie ganz vorwurfsvoll, darauf bist du wohl auch noch stolz! Die Welt ist verrückt geworden. Sechs Wochen später wächst das alles vor unserer eigenen Tür. Und keine

Transportflugzeuge brauchten uns dafür die Luft zu verpesten. Ach, sage ich und bin sprachlos, denn sie hat ja Recht.

Und nächste Woche geht es ab nach Sizilien?, fragt sie. Fliegst du etwa? Ich ahne eine neue Falle und antworte abwehrend, nein, ich gehe zu Fuß. Sie greift mit den Augen aufmerksam mein Gesicht ab, um sicher zu gehen, dass ihre Omi noch richtig im Kopf ist. Dann lacht sie schallend.

Nein, Omi, so viel Umdenken ist nicht nötig. Aber das ist typisch für eure Generation. Alles auf die Spitze treiben! Eure Ernährung, eure Wohnverhältnisse, eure Mobilität, euer Umgang mit Energie. Es geht auch alles ein bisschen bescheidener. Wir brauchen dringend eine ökologische Umkehr. Und diese Umkehr fängt bei den kleinen Dingen des Alltagslebens an, nämlich bei dir und bei mir. Ja, sage ich und bringe eine gut gemeinte Idee mit ein. Ich werde ab sofort mit meinem Badewasser die Terrasse schrubben und die Blumen gießen!

Nein, lacht sie, auf Bequemlichkeit wollen und müssen wir nicht verzichten. Es gibt keinen Weg mehr zurück. Du brauchst auch keine Zeitungen klein zu schneiden und sie auf die Toilette zu hängen.

Um Zeitung zu lesen, braucht für mich kein Baum mehr gefällt zu werden, kläre ich sie auf. Ich lese die Zeitung digital. (Dieser Punkt geht an mich!) Ja, guck, sagt sie, geht doch!

Sie schnappt ihren Rucksack, wirft ihn sich über die Schulter. Und fort ist sie! Zur Freitagsdemo für Klimaschutz auf dem Marktplatz mit Greta, der jungen Schwedin!

Kopfschüttelnd schaue ich hinter ihr her, und es beschleicht mich Unbehagen. Unterstand sie nicht bis vor ein paar Wochen noch meiner Miterziehung? Und nun beuge ich mich meinerseits ihrer erzieherischen Vernunft.

Hannelore Dommer

ANDREA SIMMROCK
Rechtsanwaltskanzlei

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht · Gesellschaftsrecht

Kleppingstr. 9 – 11 · 44135 Dortmund
Telefon: 02 31 - 95 80 66 29 · Telefax: 02 31 - 95 80 66 30
info@simmrock-recht.de · www.simmrock-recht.de

9,1 Tonnen CO_2 verursacht jeder EU-Bürger im Jahr. Zwei Tonnen sollte eine Person maximal pro Jahr verursachen, um den Klimawandel aufzuhalten. Um das einzuordnen: Ein Hin- und Rückflug von Köln nach Mallorca schlägt schon mit knapp 0,55 Tonnen CO_2 zu Buche.

(Quelle: myclimate.org)

Wirtschaftswunder gegen Wunder der Schöpfung

Wirtschaftswunder

Ich bin in einem Wirtschaftswunderland aufgewachsen. Als Kind durfte ich draußen nichts anfassen, weil alles mit einer fettig-schwarzen Schicht bedeckt war. Ich musste häufig frische Hemden anziehen. Es war oft nebelig, und die Luft stank, besonders, wenn nachts die Filteranlagen des Stahlwerks ausgeschaltet wurden.

Abends wurde der Himmel rot von der abgekippten, ebenfalls stinkenden Hochofenschlacke. In der Nähe wälzten sich in einem Betonbett die Industrieabfälle in der stinkenden, schwarzen, im Winter dampfenden Emscher. Schnee war schon nach einem Tag grau, mit schwarzen Stippen.

Es gab im Ruhrgebiet so viel Arbeit, dass Flüchtlinge und ausländische Arbeiter unseren Vätern helfen mussten. Die Wirtschaft konnte die Mittel für den gewaltigen Aufschwung bereitstellen. Die ganze Welt bewunderte uns Deutsche wegen unseres Wirtschaftswunders.

Inzwischen ist im Ruhrgebiet ein Strukturwandel eingetreten. Deutsche Kohle ist zu teuer, deutsche Stahlwerke arbeiten unwirtschaftlich. Deshalb rauchen die Schlote nicht mehr. Dafür dürfen wir uns am blauen Himmel über der Ruhr erfreuen, spazieren entlang der renaturierten Emscher und am See an der Stelle eines stillgelegten Stahlwerks.

Weltweit werden Wüsten landwirtschaftlich erschlossen, riesige Dämme sorgen für Strom und die Regulierung von Flüssen. Es scheint, dass wir den Schöpferauftrag „Macht Euch die Erde untertan“ verstanden haben. Aber falsch!

Wunder der Schöpfung

Denn Gott hat uns Menschen zu Weltverwaltern gemacht, indem er uns beauftragte, sowohl „die Erde zu beherrschen“ (1 Mos 1, 28), als auch sie „zu bebauen und zu bewahren“ (1 Mos 2, 1).

Für uns Christen ist die Welt Gottes gute Schöpfung. Wir sind ihm dankbar und loben ihn dafür. Martin Luther sagte: „Je tiefer man die Schöpfung erkennt, umso größere Wunder entdeckt man in ihr.“

Wir Menschen haben in den vergangenen Jahrhunderten die Erde in hohem Maße verändert und geprägt. Natürliche Wirkungszusammenhänge sind dadurch stark beeinträchtigt worden.

Erschöpfte Schöpfung

Das verursachte Klimawandel, Versauerung der Meere sowie Verlust von Artenvielfalt, fruchtbarem Boden und Trinkwasser. In vielen Ländern des Südens herrschen Armut, Hunger, Arbeitslosigkeit und kriegerische Konflikte. Die Menschheit hat ein Problem mit der Umweltverschmutzung, der Erderwärmung und immer aufwendiger zu fördernden Ressourcen. Indessen verzeichnete die wirtschaftliche Entwicklung jedes Jahr neue Rekorde. Wohlstand, Konsum, Luxus und Besitz stiegen.

Vor über einem halben Jahrhundert hat der „Club of Rome“ uns auf diese Gefahren der Ausbeutung der Natur aufmerksam gemacht und zur Umkehr aufgerufen. Seitdem sind in mehreren internationalen Klimakonferenzen Ziele zur Rettung der Umwelt verabredet worden, aber nur zum Teil umgesetzt worden.

Inzwischen droht unser Wirtschaftssystem des unendlichen Wachstums das Ökosystem unserer Erde und damit unsere eigene

Lebensgrundlage zu zerstören. Wenn wir unser bisheriges Wirtschaftssystem beibehalten und unseren Lebensstil nicht ändern, ist es um die Zunft einer bewohnbaren Erde auch für die nächsten Generationen schlecht bestellt. Die Schöpfung ist erschöpft!
„Das übergeordnete Ziel, so scheint es, kann nicht mehr nur Wachstum sein. Es muss eine wirklich nachhaltige Entwicklung werden“ (Ernst Ulrich von Weizsäcker 2017).

Vollendung der Schöpfung

Nachhaltig handeln wir, wenn wir verstärkt Umweltgesichtspunkte berücksichtigen. Alle Entscheidungen in Industrie, Wirtschaft, Handel, Urlaub, Freizeit und Kaufverhalten sollten unter dem Aspekt Klimaschutz überprüft werden.

Die Freitags-Proteste der Schüler und die Ergebnisse der Europawahl lassen hoffen, dass Klimaschutz im Bewusstsein besonders der Jugendlichen angekommen ist.

Wenn die Menschheit trotzdem unfähig ist, ihre dringenden Probleme selbst zu lösen, ist die Vollendung der Schöpfung in einer neuen Schöpfung in Sicht. Wir Christen bekunden in unserem Glaubensbekenntnis: „Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.“ Eine Vorhersage aus dem alttestamentlichen Buch Daniel heißt: „Der Menschensohn wird in seiner Herrlichkeit kommen, und er wird alle Völker zusammenrufen.“ (Dan 7, 13.14) Und Jesus fügt an: „Dann wird es heißen: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. Und was ihr für einen meiner Brüder nicht getan habt, das habt ihr mir nicht getan.“ (Mt 25, 40)

Das verstehe ich auch so: „Was ihr für den kleinsten Teil der Schöpfung Gottes getan habt, das habt ihr mir getan. Und alles, was ihr für den Erhalt der Schöpfung nicht getan habt, das habt ihr mir nicht getan.“

Helmut Gelück

Im Süden Grönlands sind die Temperaturen seit Mitte des 20. Jahrhunderts um 2,5 °C angestiegen.
(Quelle: DE-Wikipedia)

patroklus-apotheke
apotheker dr. f. tenbieg

Hagener Straße 303 Fon 0231 - 97 30 35-0
44229 Dortmund Fax 0231 - 97 30 35-22

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 08.00 - 18.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

info@patroklus-apotheke.de
www.patroklus-apotheke.de

Geburtstagsbesuchskreis
Kirchhörde/Bittermark

Ehrenamtliche gesucht

In Kirchhörde ist es eine gute Tradition, die Senioren zum Geburtstag zu besuchen. Neben den Pfarrern beteiligen sich an dieser Aufgabe schon seit fast 30 Jahren ehrenamtliche Damen und Herren aus der Gemeinde. Geburtstagskinder ab zirka 70 Jahren können auf diese Weise Besuch erhalten.

Was passiert bei so einem Besuch? Ein kleines Mitbringsel aus der Gemeinde überreichen, die Möglichkeit zum Gespräch anbieten oder sich einfach in der erweiterten Nachbarschaft kennenlernen. Jeder Besuch verläuft anders, und vielfach freuen sich die Jubilare schon auf ihre Besucher oder Besucherinnen vom letzten Jahr.

Wenn Sie an einigen Vormittagen freie Zeit zur Verfügung haben, würden wir uns freuen, wenn Sie einmal überlegen, ob Sie sich diese Aufgabe vorstellen können. An einem Vormittag im Monat trifft sich der Kreis, um Erfahrungen auszutauschen und neue Termine zu verteilen.

Informationen im Gemeindebüro Kirchhörde oder bei

Pfarrer Michael Nitzke

Leserbrief

Wie geht es weiter mit dem Seeferienheim Juist?, Philippusbrief 2019–1, S. 10

Bitter! [...] kenne ich das Heim doch seit meinen Kindertagen. [...] Hoffentlich wird es nicht auch hier so sein, dass der Abriss droht. [...]

Schade, dass alle Versuche, etwas, dass mit so viel Geld, Überzeugungskraft, Mühe und Schweiß aufgebaut und über die Jahre gerettet wurde, nun vor dem Aus steht. [...] Was sind wir früher als Bande durch die Wälder gezogen und haben Baumbuden gebaut, Lagerfeuer entzündet, etc. Heute wird das häufig nur noch belächelt. Dabei bin ich sicher, dass in allen Jugendlichen der Wunsch nach genau diesen Erlebnissen schlummert. [...]

Die Idee des Tagungszentrums finde ich klasse. [...] Ich könnte mir vorstellen, dass so etwas mit dem richtigen Konzept/richtiger Vermarktung auch auf Juist funktioniert hätte. Aber ich kenne den Zustand des Heims nicht. Wie Sie schreiben, sind ja mehrere Millionen an Investitionen notwendig. Ich denke, das ist auf der kirchlichen bzw. Gemeindeebene kaum darstellbar. [...]

Daniel Wrede (per E-Mail)

Noch einmal Juist ...

Vom 12. bis 19. Oktober gibt es noch einmal die Chance, eine Familienfreizeit im Seeferienheim auf Juist zu erleben, bevor sich der Kirchenkreis von diesem Haus trennen wird. Noch sind einige Plätze frei!

Die TeilnehmerInnen erwartet auf dieser schönen Insel ein abwechslungsreiches Programm, das wir in gegenseitiger Absprache zusammenstellen (Wattwanderung, Schiffsfahrt, Inselrallye, Nachtwanderung, Kutschfahrt, bunte Abende usw.); jeder kann aber auch gern Eigenes unternehmen. Näheres zu unserer Unterkunft erfahren Sie auf Anfrage bzw. im Internet unter `https://www.seeferienheim-juist.de/dünenhaus/`. Bei einem Vortreffen wird es weitere Informationen geben. Die Preise (inkl. Bustransfer ab Kirchhörde und Vollpension) betragen für Erwachsene 570 €, für 14–17-jährige 399 €, für 8–13-jährige 295 €, für 4–7-jährige 99 €; 0–3-jährige sind frei.

Für Zuschussmöglichkeiten sprechen Sie mich bitte vertraulich an; ansonsten nimmt Frau Gesing im Kirchhörder Gemeindebüro (Telefon 73 64 64) Ihre Anmeldungen gerne entgegen.

In Vorfreude auf eine schöne Fahrt.

Karsten Schneider

praxis am Rombergpark

Dirk Fiedler

Physiotherapeut/Osteopraktiker
Heilpraktiker Physiotherapie

Kühnstraße 7 · 44225 Dortmund
Telefon 0231 7903657
Mobil 0178 9730018
www.physiofiedler.info
info@physiofiedler.info

Das Grab des Philippus

Rom, die Ewige Stadt, ist auch die Stadt der 1.000 Kirchen, wobei angeblich niemand wirklich sagen kann, wie viele Kirchen es wirklich in Rom gibt.
Bei einem Besuch der Stadt am Tiber standen meine Frau und ich unverhofft in der „Basilica dei Santi XII Apostoli“ vor dem (vermutlichen) Grab der Jesus-Jünger Philippus und Jakobus.

Folgt man den greifbaren Informationen aus Internet, Fremdenführern und örtlichen Flyern, so wurde an diesem Ort von Papst Julius I im vierten Jahrhundert eine Kirche erbaut. Frühe Bezeichnungen tragen den Titel: „Santi Filippo e Giacomo“ und verweisen damit auf die beiden Jünger.

Man scheint heute davon auszugehen, dass die eigentliche Gründung der Kirche um 560 erfolgte – aus Dank für die Befreiung von bzw. Vertreibung der Goten.

Im Laufe der Zeit erfolgten viele bauliche Änderungen und Erweiterungen, die letzte große Erneuerung wird wohl gegen 1714 abgeschlossen worden sein. Das Gotteshaus selbst ist als Basilika – also „dreischiffig“ mit einem erhöhten Mittelschiff – konzipiert worden. An die Seitenschiffe grenzen sechs einzelne Seitenkapellen.

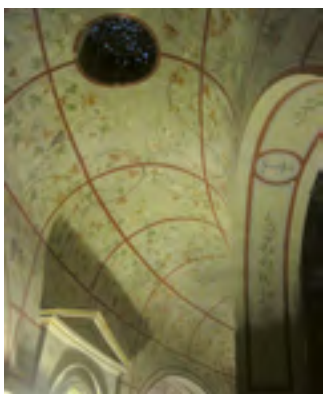
Neben den Gräbern der Jesus-Jünger gibt es noch die Grablege des Papstes Clemens XIV sowie einige Gräber von Kardinälen.

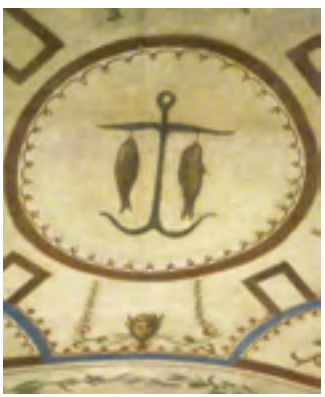
Die Apostelgräber befinden sich in einer Krypta unter der Stirnseite des Gebäudes.

Blick von oben in die Krypta

Die Beleuchtung, Architektur und Ruhe sorgen für eine fast mystische Stimmung an diesem Ort.

Die Gewölbe, im alten römischen Fresko-Stil gehalten, wurden um 1870 von Luigi Carimini gestaltet.





Deutlich zu erkennen die zwei Fische aus der Speisung der 5.000 (Joh 6, 1 – 13); in dieser Geschichte spielt der Apostel Philippus eine besondere Rolle, da er von Jesus geprüft wird.

Das umseitige Fresko aus der Krypta zeigt Philippus mit den Fischen.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

LOOS®

SEIT ÜBER 40 JAHREN
Ihr Partner für
HEIZÖL UND WÄRME
sowie
CONTAINERDIENST
Container mit Klappe oder Deckel
von 3 bis 20 cbm.

Beratung und Verkauf:
Tel. 02 31 / 6 11 35
Planetenfeldstr. 109, 44379 Dortmund

1.000 arme Afrikaner produzieren im Laufe ihres Lebens so viel CO_2 wie ein reicher Amerikaner.
(Quelle: Le Monde Diplomatique, November 2015)

(Fortsetzung von Seite 11) Abgerundet wird die Ausstattung der Kirche von einem großen Altargemälde von Domenico M. Muratoni zur Kreuzigung des Philippus und Steinigung des Jakobus.

Da die Kirche recht zentral im Bezirk „Rione Trevi“ nur ca. 200 m nördlich der Piazza Venezia liegt, ist sie für die meisten Rombesucher gut zu erreichen.

Wer in Rom ist und nicht nur die typischen Touristenziele schätzt, der wird hier einen ganz besonderen Ort vorfinden – auch wenn er nicht aus der Philippusgemeinde stammt. *Uwe Kappel*

Basilika(links), Piazza Venezia (oben)

35,3 Milliarden Tonnen betrug 2013 der globale Kohlendioxidausstoß. 1990 waren es nur 23 Mrd. Tonnen. So viel zu unseren Reduktionszielen. *(Quelle: Statista)*

EDEKA

Neubert & Team

Wir sind für Sie da!

Hagener Straße 310-314
Telefon 0231 / 72 700 88

Montag bis Samstag
von 7:00 bis 20:00 Uhr

EDEKA

ZENTRUM FÜR HOCHWERTIGE ZAHNHEILKUNDE & PRÄVENTION

Dr. Natalie Haarmann

Zentrum für zahnärztliche Prävention

Dentalhygiene
Parodontitistherapie
Individualprophylaxe auch für Kinder und Senioren
Antibakterielle photodynamische Therapie
Zahnversiegelungen
Bleaching

Zentrum für hochwertige Zahnheilkunde

Kronen und Inlays aus Vollkeramik in nur einer Sitzung
Optische Abformungen
3D-Implantationen
Lasergestützte Zahnmedizin
Endodontie
Funktionsanalyse

Kontakt:
Hagener Straße 374
44229 Dortmund
Tel. 02 31 – 5 30 64 10
Fax 02 31 – 5 30 64 11
info@dr-haarmann.de
www.dr-haarmann.de

Sprechzeiten:
Mo - Do 8.00 - 20.00 Uhr
Fr 8.00 - 14.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Philippus goes Jazz

Thomas Meyer, Leiter der Philippuskantorei, präsentiert:

Jazz-Konzert in der Patrokluskirche

Die musikalische Vielfalt von Thomas Meyer durfte die Gemeinde schon bei zahlreichen Auftritten mit der Philippuskantorei und dem Vokalensemble erleben, wo er sich teilweise auch als Solist vorstellte.
Nun präsentiert Thomas Meyer mit musikalischen Freunden ein Jazzkonzert in der Kirchhörder Patrokluskirche.
Sebastian Wiemhöfer (Gitarre), Jörn Dodt (Bass), Christian Fuchs (Schlagzeug) und Thomas Meyer (Posaune) spielen ein Programm aus Standards wie auch Eigen-Kompositionen, sehr gemischt in Stilistik und Tempi. Somit stellen sich die Musiker zugleich als Interpreten und Komponisten vor, sowohl vorausgedacht in der Anlage der Stücke als auch spontan in den Improvisationen und Soli über diese Stücke.

Das Konzert wird präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Dortmunder Verein Pro Jazz e. V. Er versteht sich als Verein zur Förderung zeitgenössischer Jazz- und Improvisationsmusik aus Dortmund und ist über unsere Stadt bekannt nicht nur durch den Jazz-Club domicil.

Termin und Ort des Konzerts:

Freitag, 27. September um 19 Uhr,
in der Ev. Patrokluskirche Kirchhörde,
Patroklusweg 19, 44229 Dortmund.

Die Gemeinde schlägt mit diesem Konzert mal wieder ein anderes musikalisches Kapitel auf. Jazzfreunde sind ebenso herzlich eingeladen, wie alle, die einmal von „ihrem Kirchenmusiker“ andere Töne hören wollen.

Wir sehen uns am 27. September zum Jazz in Kirchhörde!

Michael Nitzke

ZeitGut
Ambulanter Betreuungsdienst GmbH

Gesundheits-Service
- Beantragung einer Pflegestufe
- Individuelle Demenzbetreuung
- Arzt- und Krankenhausbegleitung

Alltagsbegleitung
- Häusliche Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Besuchs- und Begleitservice

Jagdhausstr. 1a (im Gebäude der Fleming-Apotheke), 44225 Dortmund
Tel. 0231-2 22 51 35
info@zeitgut-dortmund.de • www.zeitgut-dortmund.de

Vier Fünftel (also 80%) aller in die Luft geblasenen Treibhausgase zwischen 1750 und 1900 wurden aus Nordamerika und Europa in die Welt geblasen.
(Quelle: Le Monde Diplomatique, November 2015)

Ein Rätsel!

Es ist fast wie in einem Krimi: Wo ist der Zusammenhang zwischen dem 03.05., einem Pferdefreund, einem Grab in der „Basilica dei Santi XII Apostoli“ in Rom und unserer Gemeinde?

Lesen Sie weiter ➸ Lösung Seite 26

Der Breiöamerkurjökull-Gletscher, einer der Gletscher der Vatnajökull-Eiskappe, hat sich zwischen 1973 und 2004 um 2.000 Meter verkürzt.
(Quelle: DE-Wikipedia)

Klavier, Keyboard, Blockflöte, Musiktheorie. Andere Instrumente auf Anfrage.

Musikschule Kersting
Crispinstr. 19 · 44229 Dortmund
Tel. 0231 733235 · eltje.kersting@web.de

Die Gärtnerei in DO-Wellinghofen

Blumen-Fachgeschäft

Friedhofs-Gärtnerei

NEUHOFF

Telefon
0231 / 46 78 40
Fax
0231 / 46 53 82

44265 Dortmund · Auf den Porten 12

Unsere Friedhofsgärtnerei in DO-Kirchhörde

Heinz Neuhoff GMBH

Garten- und Landschaftsbau Friedhofsgärtnerei

Am Ossenbrink 63
44227 Dortmund

Telefon: 0231 73 39 29
0163 230 95 35

Geschäftsführer: Heinrich Neuhoff
Registergericht Dortmund HRB 12599

Philippus-Adressen

Brünninghausen
Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77

Kirchhörde
Gemeindehaus, Wunnenbergstraße 1
Patrokluskirche, Patroklusweg 19

Löttringhausen
Gemeindecafé, Kruckeler Straße 14
Gemeindehaus, Kruckeler Straße 16
Christuskirche, Kruckeler Straße 29

Philippus zu Gast
AWO Haus Bittermark, Sichelstraße 22
AWO Möllershof, Hohle Eiche 81
Gemeindehaus Barop, Stockumer Straße 275
Haus der Begegnung, Eichlinghofer Straße 3
Hermann-Keiner-Haus, Mergelteichstraße 47
Katholisches Zentrum St. Norbert, Hugo-Sickmann-Straße 36
Katholische St. Patrokli-Kirche und Gemeindehaus Kirchhörde, Am Truxhof 9
Katholische Kirche und Pfarrheim Brünninghausen, Hagener Straße 21 – 27
Kirche am Markt und Südwest-Forum, Harkortstraße 55
Kirche Eichlinghofen, Eichlinghofer Straße 5
Lutherkirche Barop, Lehnertweg 11

... für den Gottesdienst

3G-Gottesdienst-Team
Nach Vereinbarung, 19.30
Gemeindecafé Löttringhausen
Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Brünninghausen
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Harald Mattern 71 57 55

Lektorenkreis Kirchhörde
Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Lektorenkreis Löttringhausen
Nach Vereinbarung
Gemeindecafé Löttringhausen
Jutta Thiel 97 71 97

Team Kinderkirche im 3G
Nach Vereinbarung
Kathrin Kruse 02 34 / 516 69 79

Team Kinderkirche Kirchhörde
Nach Vereinbarung
Silke Lenz 73 13 88

... in der Öffentlichkeit

Redaktion Internet
Nach Vereinbarung
Michael Nitzke 73 71 57
webmaster@philippusdo.de

Redaktion Philippusbrief
Nach Vereinbarung
N. N.
philippusbrief@philippusdo.de

... zu Besuch

Altenheim-Besuchsdienst
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Besuchskreis Kirchhörde
3. Donnerstag im Monat, 9.15
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Geburtstagsbesuchskreis
Letzter Montag im Monat, 18.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Philippus besucht
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

... Freunde und Werber

Förderverein Christuskirche
Nach Vereinbarung
Markus Wessel 475 22 70

Förderverein Ev. CLevER-Jugend
Nach Vereinbarung
Thomas Kahl 961 34 00

Förderverein Kindergarten Kirchhörde
Nach Vereinbarung
Kindergartenleitung 22 20 22 10

Förderverein Kirchenmusik
Nach Vereinbarung
Dagmar Schlund 792 42 79

... im Gespräch

Erzählcafé

2. Donnerstag im Monat, 15.00 – 16.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Angelika Wengeler 71 83 87

12. 9. Erinnerungen an die Schulzeit
10. 10. Was regt mich auf!
14. 11. Meine Heimat – ein Spaziergang durch meinen Stadtteil

Frauenhilfe Brünninghausen-Hombruch

2. Mittwoch im Monat, 14.30
Südwest-Forum Hombruch
Maike Brodde 950 01 20
Monika Pajonk 79 79 98 80

Frauenhilfe Kirchhörde-Nord

3. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Carmen Dahlhaus und Team 73 71 57

18. 9. Mein Engel heißt Frankonia Kappel
16. 10. Erinnerung an unsere Großeltern. Lategahn, Dahlhaus
20. 11. *16.00* Kaffeetrinken, anschließend Buß- und Bettagsgottesdienst

Frauenhilfe Kirchhörde-Süd

1. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Tanja Lendzian 86 42 20 49

4. 9. Geschichte und Nachbetrachtung zum Kirchentag Schneider
2. 10. Erntedankfest
6. 11. 100 Jahre Frauenwahlrecht Brodde
28. 11. Adventsfeier

Frauenhilfe Löttringhausen

1. Donnerstag im Monat, 15.00 – 17.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Renate Oppertshäuser 73 40 37
Gerda Lutz 77 07 07

5. 9. Das neue Pflegestärkungsgesetz Kraas
10. 10. „Honigbienen in Löttringhausen“ – eigene Bienenhaltung Dziennus
7. 11. Tischabendmahl, anschließend Kaffeetrinken Krügel-Ladinig

Klön nach dem Gottesdienst

3. Sonntag im Monat
Gemeindezentrum Brünninghausen

1. Sonntag im Monat
Patrokluskirche Kirchhörde

Samstag vor dem 4. Sonntag im Monat
Christuskirche Löttringhausen

Kino in der Kirche

1. Dienstag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Helmut Gelück 71 54 71

Klön im Hochhaus

3. Montag im Monat, 15.00 – 17.00
Langeloh 4, 44229 Dortmund, Gemeinschaftsraum (1. OG)
Margret Loefke 73 32 70

Kontaktclub

Samstags, 14.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Dorothee Schmidt 162 95 20

Männerdienst Hombruch

2. Montag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Jan König 015 12 / 330 00 49

Männerkreis

2. Mittwoch im Monat, 19.30
Gemeindehaus Kirchhörde
Wolfram Schleifenbaum 73 77 79

11. 9. *14.00* Exkursion: St. Georgskirche, Hattingen Krügel-Ladinig
9. 10. Gesund im Alter Dr. Jäger
13. 11. Der Tempel in Jerusalem Kappel

Spieleabend

3. Donnerstag im Monat, 18.00 – 21.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

Tagesmütter-Treff

Donnerstags, 10.00 – 12.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Gemeindebüro 97 10 04 20

Väterstammtisch

1. Mittwoch im Monat, gegen 21.00
Gaststätte „Roter Hirsch“, Hagener Straße 199, 44229 Dortmund
Michael Nitzke 73 71 57

... für Senioren

Geburtstagscafé
Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Löttringhausen
Ingrid Dietzel 77 06 30
Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Geburtstagsfeier für Senioren
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

Seniorentreff
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Jutta Thiel 97 71 97

11. 9. Es wird gegrillt
25. 9. Diakonie in Dortmund
9. 10. Danket dem Herrn
13. 11. Spielenachmittag

... über den Glauben

Bibelgesprächskreis
3. Mittwoch im Monat, 15.30
Hermann-Keiner-Haus
Ingrid Ströder 70 09 79 96

Bibelhauskreis
14-tägig
in Privatwohnungen
Isolde Braun 71 12 08

Bibelkreis
3. Montag im Monat, 19.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Dagmar Krügel-Ladinig 790 36 53

Bibelkreis
4. Mittwoch im Monat, 17.15 – 18.45
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57
Karsten Schneider 979 76 32

28. 8. 5. Mose 28, 45 – 57
25. 9. 5. Mose 8
23. 10. 5. Mose 10, 17 – 19; 15, 1 – 5
27. 11. 5. Mose 30

Hauskreise
Vierzehntägig bzw. vierwöchig / nach Vereinbarung
in Privatwohnungen
Margret Loefke 73 32 70

... in Bewegung

Gedächtnistraining
Montags, 14.00 – 15.00 Uhr
Dienstags, 9.30 – 10.30 Uhr
Dienstags, 16.00 – 17.00 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen
Ute Kremer 71 88 30

Yoga I
Montags, 19.30 – 21.00
Dienstags, 18.30 – 20.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Heike Kock 023 02 / 898 19

Yoga II
Gemeindezentrum Brünninghausen
Mittwochs, 15.30
Karin Wagner 77 95 77

... ganz kreativ

Creativkreis
Letzter Montag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Maike Brodde 950 01 20

Kreativgruppe
Mittwochs, 15.30 – 17.30
Gemeindehaus Löttringhausen
Silke Lenz 73 13 88

Malkurs
Montags, 9.30 – 11.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Heinrich Deleré 700 82 82

Nähgruppe „Mädelskram“ (ab 11 Jahre)
Montags, 16.30 – 19.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Silke Lenz 73 13 88

Nähtreff
1. und 3. Freitag im Monat, 18.00
Jugendkeller Löttringhausen
Yvonne Nettlenbusch 73 06 78

... mit Musik

Philippus Gospel Singers
Donnerstags, 20.00 – 22.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Paul Tunyogi Csapo 83 81 50

Musikalische Früherziehung
Mittwochs (außer Schulferien), 16.15 – 17.15
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Ökumenische Flötengruppe
Donnerstags, 11.00
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Helga Boy 77 82 98

Ökumenische Songgruppe „Just for fun“
2. und 4. Dienstag im Monat, 20.15
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Michele Heine 71 28 89

Philippus-Kantorei
Montags, 19.30 – 21.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Thomas Meyer 941 94 86

Philippus-Kinderchor
Dienstags (außer Schulferien), 16.15 – 17.15
Gemeindehaus Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Posaunenchor „Philippus Brass“
Anfänger, mittwochs, 19.00
Fortgeschrittene, mittwochs, 19.45
Gemeindehaus Kirchhörde
Burkhard Tober 804 02 44
www.philippus-brass.de

Vokalensemble
Mittwochs vierzehntägig, 19.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Thomas Meyer 941 94 86

Young Spirit (13 – 19 Jahre)
Jugendchor der Gemeinde Dortmund-Südwest
Mittwochs, 18.00 – 19.15
Gemeindehaus Barop
Stefan Kutscher
s.kutscher@kirche-do-suedwest.de

... für Kleinkinder

Krabbelgruppe
Montags, 16.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Christina Schoen 01 76 / 22 85 86 05

Spielkreis „Spatzennest“
Montags, Mittwochs, Freitags, 9.00 – 12.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Britta Hohfeld 59 29 95

... für Kinder

CLevER-Jugendbüro 790 36 55
CLevERjugend.de

Killerkiwis (Mädchen 9 – 12 Jahre)
Dienstags vierzehntägig, 17.00 – 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen

Kindergruppe (6 – 12 Jahre)
Donnerstags, 16.30 – 18.00
Gemeindehaus Kirchhörde

Kinderprojekte (6 – 10 Jahre)
Freitags, 16.00 – 17.30
Gemeindezentrum Brünninghausen

Pfadfinder (Jungen 6 – 12 Jahre)
Freitags, 16.30 – 18.00
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Regenbogengruppe (6 – 10 Jahre)
Montags, 16.15 – 18.15
Haus der Begegnung Eichlinghofen

... für Jugendliche

CLevER-Jugendbüro 790 36 55
CLevERjugend.de

Freiwillige CLevER-Cacher
Freitags, ab 17.00, mindestens monatlich
Gemeindezentrum Brünninghausen

Jugendtreff (ab 12 Jahre)
Dienstags, 15.00 – 18.00
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Medienwerkstatt/Tonstudio (ab 14 Jahre)
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen

SpielBar (ab 12 Jahre)
Donnerstags, ab 18.00
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Brünninghausen

SO	4. 8.	9.30	Gottesdienst	Schneider
	11. 8.		*kein Gottesdienst*	
SO	18. 8.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Nitzke
SO	25. 8.	9.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow
SO	1. 9.	9.30	Hermann-Keiner-Haus	Krügel-Ladinig
SA	7. 9.	18.00	Gottesdienst	Schneider
SO	15. 9.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Krügel-Ladinig
SA	21. 9.	O. N.	Jugendgottesdienst-Tag für Konfirmanden	CLCVER Lutherkirche Barop
SO	22. 9.	11.00	Familien-Gottesdienst Begrüßung Kindergartenkinder, anschl. Essen	Krügel-Ladinig
	29. 9.		*→ zentraler Gottesdienst in Kirchhörde →*	
SO	6. 10.	9.30	Erntedank (Saft) Hermann-Keiner-Haus	Garpow
SA	12. 10.	18.00	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
SO	20. 10.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Garpow
SO	27. 10.	9.30	Gottesdienst (Saft)	Nitzke
SO	3. 11.	9.30	Hermann-Keiner-Haus	Garpow
SA	9. 11.	18.00	Gottesdienst	Garpow
FR	15. 11.	16.00	Krabbel-Gottesdienst	Krügel-Ladinig
SO	17. 11.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Nitzke
MI	20. 11.	18.00	ökum. Buß- und Bettag mit Klön	Krügel-Ladinig
SO	24. 11.	9.30	Ewigkeitssonntag (Wein)	Garpow
		15.00	Andacht Bauernfriedhof, via Stockumer Straße 133	Garpow

Kirchhörde

	4. 8.		*kein Gottesdienst*	
SO	11. 8.	11.00	Gottesdienst	Garpow
SO	18. 8.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
	25. 8.		*kein Gottesdienst*	
SO	1. 9.	11.00	Familien-Gottesdienst	Schneider
SO	8. 9.	11.00	Gottesdienst	Schneider
FR	13. 9.	18.00	Abendandacht AWO Haus Bittermark	Schneider
SA	14. 9.	18.00	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
SO	22. 9.	11.00	Gottesdienst (Wein)	Nitzke
FR	27. 9.	16.00	Krabbel-Gottesdienst	Nitzke
SO	29. 9.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
SO	6. 10.	11.00	Familien-Gottesdienst zu Erntedank	Nitzke
SO	13. 10.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
SA	19. 10.	18.00	Gottesdienst	Garpow
SO	27. 10.	11.00	Gottesdienst (Saft)	Nitzke
DO	31. 10.	18.00	Reformationstag (Wein)	Nitzke
SO	3. 11.	11.00	Familien-Gottesdienst	Krügel-Ladinig
SO	10. 11.	11.00	Gottesdienst	Garpow
SA	16. 11.	18.00	Gottesdienst	Koch
MI	20. 11.	17.00	Buß- und Bettag (Saft)	Nitzke
DO	21. 11.	17.00	Konfi-Kirche	Nitzke
SO	24. 11.	11.00	Ewigkeitssonntag (Wein)	Nitzke
		14.30	Andacht Friedhof Kirchhörde, Patroklusweg 1	Schneider
		15.15	Andacht Bittermärker Friedhof, Tidemannweg	Schneider

In den Sommerferien finden an jedem Sonntag reihum in zwei von drei Bezirken Gottesdienste statt, der dritte

= Abendmahl

Löttringhausen

SO	4. 8.	11.00	Gottesdienst	Schneider
SO	11. 8.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Garpow
	18. 8.		*kein Gottesdienst*	
SO	25. 8.	11.00	Gottesdienst	Garpow
SO	1. 9.	11.00	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
FR	6. 9.	16.00	Krabbel-Gottesdienst	Schneider
SO	8. 9.	9.30	Gottesdienst (Saft)	Schneider
SO	15. 9.	11.00	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
SA	21. 9.	18.00	Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden	Schneider
	29. 9.		*← zentraler Gottesdienst in Kirchhörde ←*	
SO	6. 10.	11.00	3G-Erntedank-Gottesdienst „Voller Magen – leeres Herz?“	Schneider / Team
DO	10. 10.	10.00	Andacht AWO Möllershof	Schneider
		17.00	Konfi-Kirche	Schneider
SO	13. 10.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Krügel-Ladinig
SO	20. 10.	11.00	Gottesdienst	Garpow
SA	26. 10.	18.00	Taizé-Andacht	Papajewski
SO	3. 11.	11.00	Gottesdienst	Garpow
SO	10. 11.	9.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow
SO	17. 11.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
MI	20. 11.	15.00	Buß- und Bettag Langeloh 4, Gemeinschaftsraum (1. OG)	Nitzke
SO	24. 11.	11.00	Ewigkeitssonntag (Wein)	Schneider

Standort ist jeweils geschlossen.

Seniorenheime

Erna-David-Zentrum

Mergelteichstraße 27 und 31, 44225 Dortmund

MI	14. 8.	15.30	Wohnbereich 4 (Saft)	Garpow
MO	26. 8.	15.00	Café (Saft)	Garpow
MO	30. 9.	15.00	Café	Garpow
MI	9. 10.	15.30	Wohnbereich 4 (Saft)	Garpow
MO	28. 10.	15.00	Café (Saft)	Garpow
MI	13. 11.	15.30	Wohnbereich 4	Garpow
MO	25. 11.	15.00	Café (Saft)	Garpow

Minna-Sattler-Zentrum

Heinrich-Böll-Haus, Mergelteichstraße 10, 44225 Dortmund

MO	5. 8.	15.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow
MO	7. 10.	15.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow
MO	4. 11.	15.30	Gottesdienst	Garpow

Wohnstift Augustinum

Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

SO	11. 8.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	25. 8.	18.00	Gottesdienst	Koch
SO	8. 9.	10.00	Gottesdienst (Wein)	Koch
SO	22. 9.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	6. 10.	10.00	Erntedank	Koch
SO	20. 10.	10.00	Gottesdienst	N. N.
DO	31. 10.	18.00	Reformationsfest	Koch
MI	20. 11.	18.00	Buß- und Bettag (Wein) mit Chor	Koch

Weiße Taube

Weiße Taube 54, 44229 Dortmund

FR	16. 8.	10.30	Gottesdienst	Nitzke
FR	20. 9.	10.30	Gottesdienst (Saft)	Nitzke
FR	25. 10.	10.30	Gottesdienst	Nitzke
FR	22. 11.	16.00	ökum. Gottesdienst	Nitzke / Speith

Taizé-Abendgebete

Andacht mit Gesängen aus Taizé

SA	26.10.	18.00	Taizé-Andacht Christuskirche Löttringhausen	Papajewski

Konfi-Kirche Jugend-Kirche

SA	21.9.	O.N.	Jugendgottesdienst-Tag CLOVER für Konfirmanden Lutherkirche Barop	
SA	21.9.	18.00	Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden Christuskirche Löttringhausen	Schneider
DO	10.10.	17.00	Konfi-Kirche Christuskirche Löttringhausen	Schneider
DO	21.11.	17.00	Konfi-Kirche jeweils Patrokluskirche Kirchhörde	Nitzke

3G-Gottesdienste

Gott – Glaube – Gemeinschaft der besondere Gottesdienst
in der Regel 1. Sonntag im Monat 11.00 Uhr
mit anschließendem Family-Lunch

Christuskirche Löttringhausen

SO	6.10.	11.00	3G-Erntedank-Gottesdienst „Voller Magen – leeres Herz?“	Schneider / Team

Familien-Gottesdienste

in der Regel 1. Sonntag im Monat, immer mit Klön

Patrokluskirche Kirchhörde

SO	1.9.	11.00	Familien-Gottesdienst	Schneider
SO	22.9.	11.00	Familien-Gottesdienst Begrüßung Kindergartenkinder, anschl. Essen Gemeindezentrum Brünninghausen	Krügel-Ladinig
SO	6.10.	11.00	Familien-Gottesdienst zu Erntedank	Nitzke
SO	3.11.	11.00	Familien-Gottesdienst	Krügel-Ladinig

Krabbel-Gottesdienste

von 0 – 4 Jahren, mit Kaffeetrinken

FR	6.9.	16.00	Krabbel-Gottesdienst Christuskirche Löttringhausen	Schneider
FR	27.9.	16.00	Krabbel-Gottesdienst Patrokluskirche Kirchhörde	Nitzke

Mini-Gottesdienste

Gemeindezentrum Brünninghausen

DO	19.9.	9.00	Wie die Lilien auf dem Feld	Krügel-Ladinig
FR	4.10.	9.00	Erntedank	Krügel-Ladinig
DO	21.11.	9.00	Jakob, Esau, ein Stein und eine Leiter	Krügel-Ladinig

Kinder-Gottesdienste

Im Wechsel im 3G-Gottesdienst in Löttringhausen
(siehe links, gemeinsamer Start in der Kirche) und
in Kirchhörde (als eigene Veranstaltung)

SO	8.9.	11.00	Gemeindehaus Kirchhörde
SO	6.10.	11.00	Christuskirche Löttringhausen
SO	10.11.	11.00	Gemeindehaus Kirchhörde

= Abendmahl

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen zu Trauungen, Taufen und Bestattungen der Druckausgabe vorbehalten, die Sie im Gemeindebüro erhalten.

Für Sie gelesen

Bilderbibel einmal etwas anders

Fliesenbibel: Gute-Nachricht-Bibel
2. Auflage 2012
ISBN 978-3-88761-103-3
aktueller Preis: 34,90 €

Wer im Urlaub in den Niederlanden, Dänemark, Ostfriesland, Nordfriesland aber auch im katholischen Münsterland Heimatmuseen besucht, wird sie kennen, die blau-weißen bzw. violett-weißen Wandfliesen, die in bürgerlichen Häusern ab ca. 1650 für Isolierung, aber auch für die Möglichkeit einer reinen Stube sorgten.

Die Motive dieser „Wandverkleidungen“ reichen von spielenden Kindern, Alltagsmotiven (beispielsweise der bekannten Windmühle) über maritime Themen bis hin zu exotischen Tieren; es gab aber auch die besonderen Themen der sogenannten „Bibelfliesen“.

Auf Basis von sehr umfangreichen Recherchen entstand aus diesem Schatz an Motiven eine besondere Bilderbibel, die sogenannte „Fliesenbibel“.

Ganze 600 Abbildungen eingebettet in die entsprechenden Bibelstellen, geben einen Einblick in die Vielfalt der Darstellungsmöglichkeit der Geschichten in der Bibel. Der Reichtum dieser bildlichen Darstellungen macht dieses Buch auch für Menschen interessant, die sonst nicht zu den klassischen Bibellesern gehören.

Wer sich über den biblischen Zusammenhang hinaus für die Geschichte der Bibelfliesen und der damaligen Ausstellung dazu interessiert, dem sei das Begleitbuch „Mit Bilderfliesen durch die Bibel“ empfohlen (ISBN 978-3-88761-093-8).

Uwe Kappel

Ergänzt wird dieses „Bibel-Projekt“ um zurzeit 18 kleine Hefte mit eigenen Themenkreisen, Gedanken bzw. Kurzandachten:

- Engel auf Fliesen, ISBN 978-3-88761-094-4
- Bibel und Sport, ISBN 978-3-88761-095-1
- Wasser- und Meeresgeschichten, ISBN 978-3-88761-096-8
- Passion und Ostern, ISBN 978-3-88761-098-2
- Das Kind in der Mitte, ISBN 978-3-88761-100-2
- Tier-Geschichten in der Bibel, ISBN 978-3-88761-102-6
- Advent und Weihnachten, ISBN 978-3-88761-104-0
- Ein Stück vom Himmel: Lücht in mien Leven, ISBN 978-3-88761-108-8
- Pilgerwege. Menschen unterwegs, ISBN 978-3-88761-111-8
- Kriminalgeschichten, ISBN 978-3-88761-112-5
- Bildung – Glaube – Hoffnung: Bibelfliesen in „Die Box“ von Günter Grass, ISBN 978-3-88761-113-2
- Glauben leben: Werke der Barmherzigkeit, ISBN 978-3-88761-116-3
- Trauer und Trost, ISBN 978-3-88761-117-0
- Sturm und Stille , ISBN 978-3-88761-118-7
- Singen und Klingen, ISBN 978-3-88761-121-7
- „... um an sie zu erinnern“: Frauen auf Bibelfliesen, ISBN 978-3-88761-124-8
- Heil und Heilung, ISBN 978-3-88761-127-9
- Flucht und Vertreibung, ISBN 978-3-88761-128-6

Rechtsanwalt Andreas Möhring

Mitglied im Deutschen Anwalt Verein (DAV) und Anwalt- und Notarverein Dortmund e.V.
Mitglied Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsrechtsanwälte im DAV
Mitglied der Rechtsanwaltskammer Hamm

Am Flinsbach 4
44229 Dortmund
Telefon: 9 41 72 52
Telefax: 97 10 05 28
Mobil: 0172 / 588 62 49
E-Mail: info@ra-moehring.de
Internet: www.ra-moehring.de

Miet- und Pachtrecht
Nachbarrecht
Straf- und Strafverfahrensrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Eine schöne Fassung ist nur der erste Schritt.

Mit den hochwertigen
Brillengläsern von Rodenstock
und unserer kompetenten Beratung
können Sie sicher sein,
das Beste für Ihre Augen zu tun.

Augenoptikermeister
Stefan Brand

OPTIK BRAND

Kirchhörder Berg 12
44229 Dortmund
Telefon 0231 / 79 24 207
Telefax 0231 / 79 24 208

Besuchen Sie uns
unverbindlich,
wir beraten Sie gerne.

Auflösung von Seite 15

Des Rätsels Lösung ist: „Philippus“

- Der 03.05. ist der Tag seines Gedenkens – auch in der evangelischen Kirche!
- Philippus setzt sich zusammen aus dem altgriechischen „philos“ = Freund oder Liebender, und dem ebenfalls aus dem Griechischen kommenden „hippos“, welches Pferd bedeutet.
- Das Grab in der römischen Basilika der zwölf Apostel ist (bzw. soll sein) das Grab des Philippus und des Jakobus.
- Und unsere Gemeinde, darüber brauchen wir nicht erst zu sprechen!

Philippus, biblische Gestalt mit weitreichendem Einfluss

Schauen wir in die Bibel, so werden uns der Name „Philippus“ und seine historischen Zusammenhänge fünfmal aufgezeigt.

Zum einen geht es dort um den Apostel, den Jünger Jesu, der in allen Evangelien und der Apostelgeschichte genannt wird. Besonders das Johannes-Evangelium beschreibt diese Person.

Zum anderen taucht auch in der Apostelgeschichte der „Evangelist“ und Diakon Philippus auf, der für unsere Gemeinde als Namenspatron gelten darf.

Weiter gibt es da die politische Figur des Tetrarchen (Vierfürsten) Philippus, die wir aus dem Lukasevangelium und besser aus nicht-biblischen Quellen kennen.

An letzter Stelle gibt es noch den Onkel der Salome, mit dem diese auch verheiratet war.

Neben diesen Personen und Persönlichkeiten ist natürlich die Stadt „Philippi“ für den Kontext der Bibel von erheblicher Bedeutung; man denke dabei nur an die Apostelgeschichte – erste Christen auf europäischem Boden –, den Brief des Paulus an die Philipper, aber auch als wichtiges historisches Datum 42 v. Chr. die Schlacht bei Philippi als letzte Auseinandersetzung zwischen Oktavian (später Augustus) und Mark Anton auf der einen und Brutus und Cassius auf der anderen Seite.

All dies sind Punkte, die wir Ihnen – als Mitglied der Philippus-Gemeinde – im Laufe der kommenden Jahre immer wieder einmal vorstellen und ans Herz legen wollen.

Sollten Sie selbst Bilder, Skulpturen oder Sonstiges im Zusammenhang mit Philippus auf Ihren Reisen finden und diese fotografieren, würden wir uns sehr über Ihre Zuschrift freuen.

Uwe Kappel

- Beratungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchführungen
- Lohnbuchführungen
- Existenzgründungen

Corinna Petermeier
Steuerberaterin

Dahmsfeldstrasse 22
44229 Dortmund
Telefon: 0231- 5581484

www.petermeier-steuerberatung.de

Termin nach Vereinbarung

Ungewöhnlicher Besuch im Kindergarten

Am 2. April war ein spannender Tag im Kindergarten.

Wir erwarteten für 14 Tage vier Legehennen in einem mobilen Stall.

Die Kinder übernahmen sofort fröhlich die Verantwortung für die Tiere.

Sie lernten den Umgang mit den Hennen kennen, brachten ihnen das Futter und säuberten das Hühnerhaus. Wie war die Überraschung groß: Jeden Tag schenkten die Hennen uns vier Eier.

So gab es im Kindergarten vor dem Osterfest selbstgebackenen Osterzopf, Pfannkuchen und Rührei.

Dieses Projekt war für alle Kinder ein ganz besonderes Erlebnis.

Constanze Weigt

APOTHEKE AM TIERPARK

Simela Sotiriadou
Dipl. Biologin/Apothekerin

AM BAHNHOF TIERPARK 1A
44225 DORTMUND

Tel.: 0231-717282
Fax: 0231-714041
info@apo-amtierpark-dortmund.de
www.apo-amtierpark-dortmund.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8:00 - 18:30
Mi 8:00 - 14:00
Sa 10:00 - 13:00

Petra Krause-Özkan
Rechtsanwältin ▪ Notarin

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Immobilienrecht
- Familienrecht
- Erbrecht
- Forderungsmanagement

Auf Wunsch komme ich zur Beratung auch gerne zu Ihnen.

Hagener Str. 250
44229 Dortmund

0231 - 73 77 15
www.notarin.eu

Im Gemeindehaus Brünninghausen, Am Hombruchsfeld 77, läuft in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr ein Film, der zum Nachdenken und zum Gespräch anregen soll. Hierzu bietet die „Gute Stube“ des Gemeindehauses eine gemütliche Atmosphäre.
Aus Wettbewerbsgründen sind die Filmtitel der Druckausgabe vorbehalten, die Sie im Gemeindebüro erhalten.

Helmut Gelück

3. September 2019

Elise besitzt ihren eigenen Tattoo-Shop und Didier spielt Banjo in einer Band. Obwohl die beiden so verschieden sind, verlieben sie sich auf den ersten Blick ineinander. Er redet viel, sie hört gern zu. Er ist ein sturer Atheist und ist trotzdem hoffnungslos und naiv romantisch. Sie hat sich ein Kreuz in den Nacken tätowieren lassen und ist eine Realistin, die mit beiden Beinen im Leben steht. Das Glück der beiden scheint perfekt, als ihre kleine Tochter Maybelle geboren wird. Mit sechs Jahren wird die Kleine aber ernsthaft krank. Didier und Elise sind sich uneinig darüber, wie Maybelle behandelt werden soll. Für die gemeinsame Tochter müssen sie ihre Verschiedenheit überwinden und zusammen um ihr Leben kämpfen. Elise und Didiers Leben wird zu einer Achterbahnfahrt.

Drama, Belgien 2013, 109 Min.

1. Oktober 2019

Im Frühsommer in einem kleinen türkischen Dorf machen Lale und ihre vier Schwestern Nur, Ece, Selma und Sonay auf dem Weg von der Schule nach Hause einen kleinen Abstecher zum Meer, wo sie mit ein paar Jungs spielen. Doch das eigentlich harmlose Herumalbern tritt einen Skandal mit weitreichenden Konsequenzen los. Fortan halten gefängnisähnliche Zustände zuhause bei ihrem strengen Onkel Erol Einzug, wo die fünf Mädchen nach dem Tod ihrer Eltern aufwachsen. Stundenlanges Schuften bei der Hausarbeit und beim Kochen ersetzt die Schule und die ersten Ehen werden arrangiert. Doch die Geschwister, die den Drang nach Freiheit und Selbstbestimmung gemein haben, versuchen alles, um den ihnen aufgezwungenen Restriktionen zu trotzen.

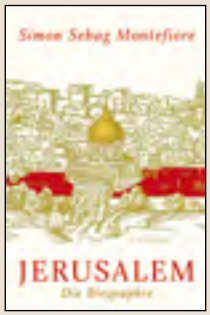
Drama, Türkei, Frankreich, Deutschland 2016, 93 Min.

5. November 2019

Nach dem Tod ihres Gatten soll sich Marguerita (Marianne Sägebrecht) gemäß dem Willen ihrer Tochter Marie (Anette Frier) in ein Seniorenheim begeben. Doch die betagte Dame will dem nicht Folge leisten, sondern macht sich stattdessen auf nach Rom. Dort will sie eine Audienz beim Papst höchstpersönlich bekommen, denn schon zu lange trägt Marguerita eine Sünde mit sich herum. Einen ersten Zwischenstopp macht sie jedoch bei ihrer Enkelin Martina, die angeblich als Au-Pair-Mädchen arbeitet, tatsächlich jedoch in wilder Ehe mit einem Musiker zusammenlebt. Als Marguerita herausfindet, dass eine Audienz beim Papst für gewöhnliche Katholiken praktisch unmöglich ist und sie auch noch an den charmanten Lebemann Lorenzo gerät, hat ihre Jagd nach dem päpstlichen Segen bald verheerende Konsequenzen. Marie und Martina, die ihrer Großmutter hinterhergereist sind, haben alle Hände voll zu tun, um das von Oma angerichtete Chaos wieder zu beseitigen.

Komödie, Deutschland 2012, 105 Min.

Für Sie gelesen



Jerusalem:
Die Biographie
Simon Sebag
Montefiore
ISBN
978-3-10-050611-5

Diese Stadt dürfte wohl als einer der interessantesten Orte der Welt gelten, aber auch als einer der spannungsreichsten und explosivsten. Es braucht nur den buchstäblichen Funken in diesem Gemisch von unterschiedlichen Religionen, Kulturen, historischen Bezügen oder wirtschaftlichen und politischen Interessen, und es kann ein Flächenbrand entstehen, dessen Feuerwalze leicht den Rahmen eines lokalen Konfliktes überspringt und einen großen Teil unseres Planeten in Mitleidenschaft zieht.

Jerusalem!

Der Autor versucht in seiner „Biographie“ zu dieser Stadt den vielen historischen Aspekten nachzugehen, die die Stadt bestimmen. Herausgekommen ist ein monumentales Werk, das aber auch die Grenzen eines solchen Unterfangens aufzeigt – die Geschichte und die vielen Aspekte dieser Stadt sind eben leider nicht nur in einem Buch abzuhandeln; notgedrungen muss einiges dabei auf der Strecke bleiben …

Dennoch ist dieses Buch mehr als lesenswert, zeigt es doch – wenn auch nur grob – ein ganzes Kaleidoskop der umfangreichen Facetten dieser Stadt; das Buch regt quasi den Appetit auf ein „Mehr an eigener Forschung“ an.

Uwe Kappel

Im Jahr 2020 will die Europäische Union jeden Tag 700.000 Barrel Erdöl aus kanadischem Ölsand importieren. 2012 waren es bloß 4.000 Barrel am Tag. Ölsande gelten als hoch umwelt- und klimaschädlich. *(Quelle: National Resources Defense Council NRDC, Umweltschutzorganisation)*

Einladung zum Konzert des Akkordeon-Orchesters ´79 Dortmund

Am 10. November findet um 12 Uhr ein Konzert des Akkordeon-Orchesters ´79 Dortmund im Kirchsaal in Brünninghausen statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Wie bereits im letzten Jahr in der Christuskirche in Löttringhausen erleben Sie neben konzertanten Werken auch viele Stücke aus der Unterhaltungsmusik. Von Rock/Pop über Jazz bis hin zu bekannten Film- und Musicalmelodien kommen die Zuhörer in den regelmäßigen regionalen Konzerten dabei immer wieder voll auf ihre Kosten.

Herzlichen Dank noch einmal an das tolle Publikum, was das Konzert in Löttringhausen besucht hat. Wir hoffen, Sie auch in Brünninghausen wieder begrüßen zu dürfen.

Das Akkordeon-Orchester wurde, wie der Name schon sagt, im Jahr 1979 von Susanne und Manfred Weiß gegründet. Die große Leidenschaft der beiden Gründer führte dazu, dass einige Spieler von damals noch heute aktiv sind. Doch auch um Nachwuchs macht sich das Orchester keine Sorgen, denn aus dem zugehörigen Jugendorchester rücken junge motivierte Spieler nach, die die Leidenschaft und das Engagement teilen.

So führte sie der musikalische Weg bereits auf verschiedenste Konzertreisen wie in die USA, nach Russland, auf den Balkan sowie in zahlreiche deutsche Städte.

Die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben unterstreicht die hohe Motivation der Spieler. Ein Höhepunkt des Orchesters war sicherlich der Sieg beim 7. Internationalen World Music Festival in Innsbruck im Jahr 2001.

Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos, erbeten wird eine Spende, die jeweils zur Hälfte dem Akkordeon-Orchester und unserer Gemeinde zugute kommt.

Anja Risse

STEUERBERATUNG - Was ist Ihnen wichtig?

Erreichbarkeit Verschwiegenheit Fachkompetenz Verantwortungsbewusstsein Ehrlichkeit Flexibilität Sorgfältigkeit Zuverlässigkeit Verfügbarkeit Freundlichkeit Offenheit Hilfsbereitschaft Engagement Souveränität Vertrauenswürdigkeit

Dipl. Oec. Sandra Reich
Steuerberaterin
Traugottweg 5
44225 Dortmund
0231/1335040 info@stb-dortmund.de

In Myanmar starben im Berechnungszeitraum 1994 – 2013 auf 100.000 Einwohner 14,8 an Ereignissen, die auf den Klimawandel zurückzuführen sind.
Zum Vergleich: In Deutschland sind es nur 0,58 Tote pro 100.000 Einwohner.
(Quelle: Germanwatch.org)

Auf Platz eins der Neuinvestitionen in erneuerbare Energien pro Kopf liegt Burundi vor Kenia, Honduras, Jordanien und Uruguay.
Nicht Deutschland oder Schweden oder die USA …
(Quelle: Renewables 2015)

Bommert
Haus der BestattungsKultur

Ihr Qualitätsbestatter im Dortmunder Süden
24 Stunden 0231 - 7 32 32 7

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Eigener Abschiedsraum & Trauerhalle
- Senioren-Services
- Bestattungsfinanzierung ohne Zinsen
- Stelenbestattungen

Begleiten, trösten, helfen.

Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter und im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur.

BDB

Kirchhörder Straße 78 • Dortmund-Lücklemberg
Am Gemeindehaus 3 • Dortmund-Hombruch
Preinstraße 88 • Dortmund-Wellinghofen
Märkische Straße 187 • Dortmund-Mitte

www.bommert-bestattungen.de

Gemeinde

Karsamstag in Löttringhausen:
Das Osterleuchten

Bienen spannend und nützlich:
Hobbyimker Dziennus im
Kindergarten Brünninghausen

Jubiläumsgottesdienst
3G Nr. 150

e feiert

Konfirmation Kirchhörde
11.05.2019

Konfirmation Kirchhörde
12.05.2019

Gemeinde feiert

Konfirmation Kirchhörde
04.05.2019

Konfirmation Kirchhörde
05.05.2019

Konfirmation Löttringhausen
11.05.2019

Konfirmation Löttringhausen
12.05.2019

Gemeinde unterwegs

Frauenhilfe Kirchhörde Süd und Nord in Wengern

Mit Menschen unterwegs
FRAUENHEIM WENGERN
www.frauenheim-wengern.de

Die Philippusgemeinde dankt herzlich allen, die Quartiere gespendet haben und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Kirchentagsenthusiasten unterwegs auf Werbetour

Frauenhilfe Löttringhausen am 9. Mai nach Nordkirchen

OHRWURM SINGEN

Veranstaltungsorte, Anmeldung und mehr infos unter:
www.ohrwurmsingen.de

8. November 2019 19.30 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde,
Wunnenbergstraße 1

Einlass und Buffet ab 18.30 Uhr

Eintritt 10,– €

Ohrwurmsingen Mai 2019 in Kirchhörde

Offenes Trauercafé "Wege zurück ins Leben"
Willkommen ist JEDER, der um einen lieben Menschen trauert. Die Treffen finden im wöchentlichen Wechsel in Dortmund-Hörde und Schwerte, jeweils im Café Begegnung, statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die nächsten Termine:
Dortmund-Hörde, Hochofenstr. 16, Beginn 15.30 Uhr
mittwochs, 10.07.2019, 24.07.2019, 07.08.2019, 21.08.2019

Schwerte, Rathausstr. 14a, Beginn 16.15 Uhr
donnerstags, 04.07.2019,18.07.2019, 01.08.2019, 15.08.2019

danach weiter jeweils im 14-tägigen Rhythmus

Melange im Café Begegnung
Sonntag, 29.09.2019, Einlass 10.00 Uhr, Beginn 11.00 Uhr
„Willkommen im Cabaret!" Eine Musical-Revue
Café Begegnung, Hochofenstr. 16, 44263 Dortmund-Hörde
Eintritt 18 € inkl. Bewirtung, Anmeldung unter Telefon 41 11 22

Sonntag, 27.10.2019, Einlass 10.00 Uhr, Beginn 11.00 Uhr
Ruhrpott-Solo. Chansons und Lieder aus der Heimatstadt
Café Begegnung, Hochofenstr. 16, 44263 Dortmund-Hörde
Eintritt 18 € inkl. Bewirtung, Anmeldung unter Telefon 41 11 22

www.lategahn.de

Folgen Sie uns zu
www.facebook.com/BestattungenLategahn

Hochofenstraße 12
44263 Dortmund-Hörde
Telefon 0231 411122
info@lategahn.de

Rathausstraße 14 a
58239 Schwerte
Telefon 02304 16185
schwerte@lategahn.de

Impressum

Die nächste Ausgabe
... erscheint im Dezember 2019 zum Thema „beschenkt". Redaktionsschluss ist der 8. Oktober 2019.

Herausgeber
Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Redaktion
K. Schulz (Vors.), H. Dommer, H. Gelück, M. Nitzke, P. Y. Sandau, K. Tinnefeld

Layout
P. Y. Sandau, K. Tinnefeld

Fotografien
J. Drewenskus, Ev.-luth. Kirchenkreis Norden, H. Gelück (2), S. Gjenero/RGBStock.com (2), M. Hesse (2), U. Kappel (12), A. K. Kober, R. Linder/RGBStock.com (16), T. Meyer, M. Nitzke (11), Norder Bibelfliesenteam (3), omaratzi964/RGBStock.com, A. Risse, D. Ritter/stock.xchng (2), S. Fischer Verlag GmbH, K. Schneider, S. Schollas (6), K. Tinnefeld, K. u. S. Tinnefeld (25), A. van Leen/RGBStock.com (2), F. Wübbecke (6)

Anzeigen-Vertrieb
Michael Nitzke

Kontakt
philippusbrief@philippusdo.de

Druck
Koffler DruckManagement GmbH, Dortmund

Wir sind für Sie da!

Telefon (0231) 736464
Telefax (0231) 7923873
E-Mail info@philippusdo.de
Web www.philippusdo.de
Adressen ➠ Seite 16

Ihnen
- persönlich -
gebracht von einem Gemeindeglied
aus der Nachbarschaft

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund ✳ Wunnenbergstraße 1 ✳ 44229 Dortmund

Pfarrerinnen und Pfarrer

Brünninghausen:
Dagmar Krügel-Ladinig 790 36 53
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
dagmar.kruegel-ladinig@philippusdo.de

Kirchhörde:
Michael Nitzke 73 71 57
Dahmsfeldstraße 44, 44229 DO
michael.nitzke@philippusdo.de

Bittermark und Löttringhausen:
Dr. Karsten Schneider 979 76 32
Spissenagelstraße 25, 44229 DO
karsten.schneider@philippusdo.de

Hermann-Keiner-Haus, Minna-Sattler-Zentrum, Erna-David-Zentrum:
Andreas Garpow 222 66 86
andreas_garpow@philippusdo.de

Wohnstift Augustinum:
Reinhold Koch 73 81 – 814
Kirchhörder Straße 101, 44229 DO
reinhold.koch@philippusdo.de

Friedhofsverwaltung

Ev. Kirchenkreis Dortmund, Kreiskirchenamt, Abteilung 1, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund

Monika Falk Telefon 84 94 – 521
monika.falk@ekkdo.de Telefax 84 94 – 525

MO – DO 9 – 13 Uhr

Telefonseelsorge 08 00 / 111 01 11
Kinder-Not-Telefon 08 00 / 111 03 33

Küsterinnen und Küster

Brünninghausen:
Heike Bröckelmann 77 28 73

Kirchhörde:
Patrick Krull 01 75 / 718 10 98
patrick.krull@philippusdo.de

Löttringhausen:
Sabine Hollinderbäumer 97 10 04 25
sabine.hollinderbaeumer@philippusdo.de

Gemeindebüro

Brünninghausen: Heike Gesing
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
heike.gesing@philippusdo.de
Telefon 71 31 60 Telefax 790 36 54
DI 14 – 16 Uhr

Kirchhörde: Heike Gesing
Wunnenbergstraße 1, 44229 DO
heike.gesing@philippusdo.de
Telefon 73 64 64 Telefax 792 38 73
DI + FR 10 – 12 Uhr, MI 16 – 18 Uhr

Löttringhausen: Stefanie Keuntje
Kruckeler Straße 16, 44229 DO
stefanie.keuntje@philippusdo.de
Telefon 97 10 04 20 Telefax 97 10 04 23
DI + DO 17 – 18.30 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Dortmund BIC DORTDE33XXX
IBAN DE45 4405 0199 0391 0024 36
Bei Spenden geben Sie bitte
Ihre Anschrift im Verwendungszweck an

Orgelmusik

Brünninghausen und Löttringhausen:
Britta von Domarus 63 30 44
britta.von.domarus@philippusdo.de

Kirchhörde:
Rahel Rosenbaum 01 76 / 39 13 43 25
rahel.rosenbaum@philippusdo.de

Kinder- und Jugendbüro CLevER

Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
www.CLevERjugend.de 790 36 55
info@CLevERjugend.de

Stefan Zuschlag 01 78 / 156 40 78
stefan@CLevERjugend.de

Kathrin Glomb 01 79 / 753 34 87
kathrin@CLevERjugend.de

Kindergärten

Brünninghausen: 77 95 94
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
Leitung: Adelheid Steponat
leitung.hombruchsfeld@ekkdo.de

Kirchhörde: 22 20 22 10
Peter-Hille-Straße 11a, 44229 DO
Leitung: Michelle Hesse
leitung.peter-hille@ekkdo.de

Diakoniestation Süd 84 94 – 555

Christa Eickhoff Telefon 43 78 78
Rudolf-Platte-Weg 3, 44263 DO Telefax 41 78 30
pflege-sued@diakoniedortmund.de